

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 15

Rubrik: [Handarbeiten und Mode]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

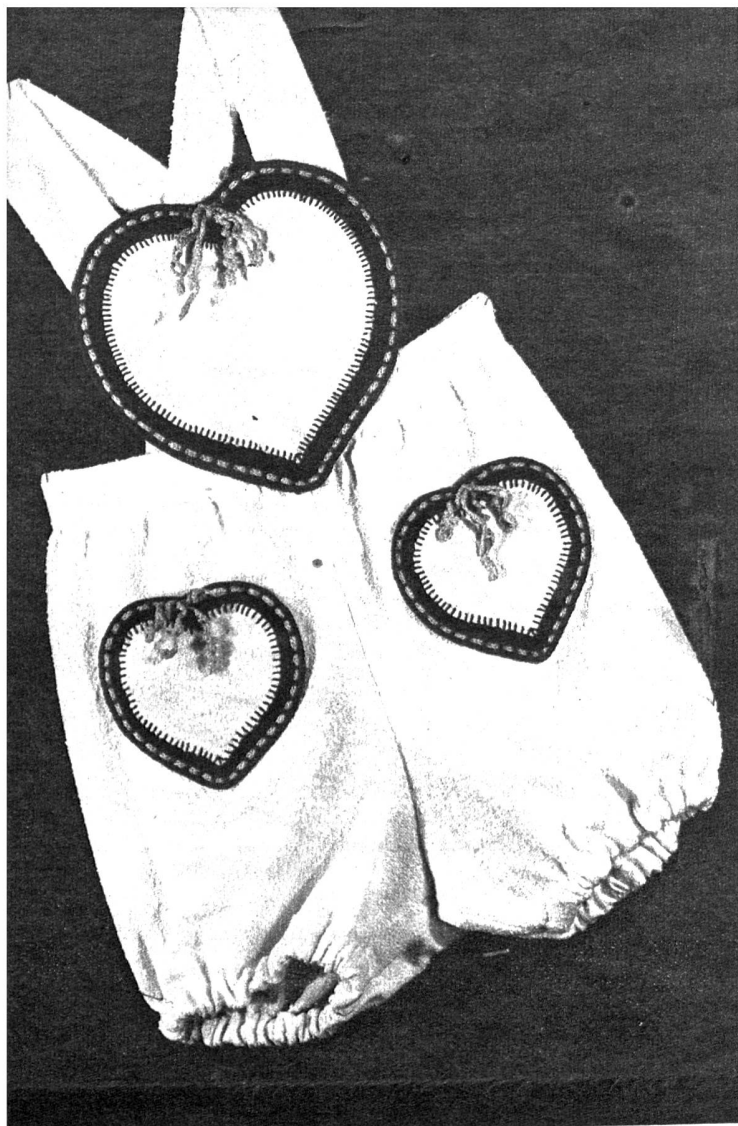
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Apartes Spielhöschen

für 3- und 3½ jährige

Stoffverbrauch: 90 cm in 80 cm Breite, oder 80 cm in 90 cm Breite.

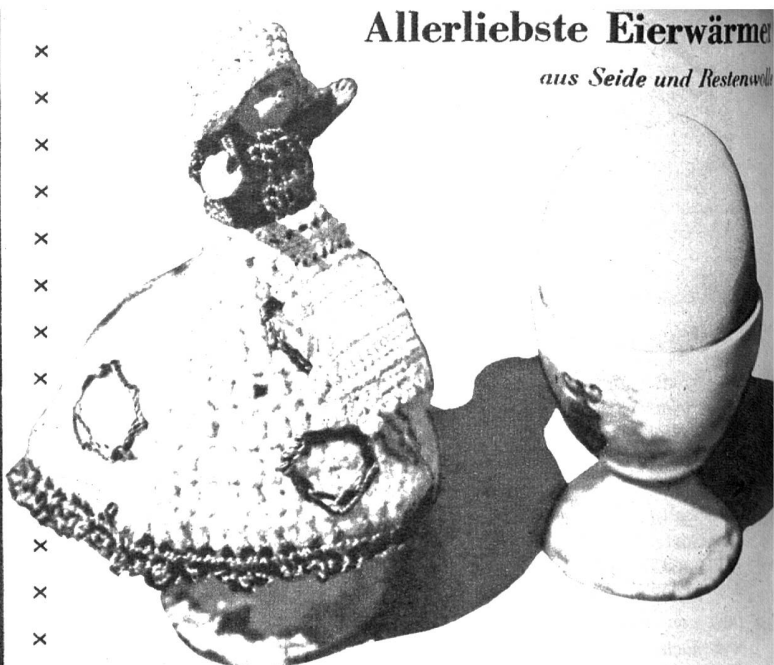
Zutaten: Frotté weiss, 3 Knöpfe, wovon 2 rot, 1 blau, Häkelgarn HC Perlagon Nr. 8, Farben Nr. 553, 156, 190.

Arbeitsgang der kleinen Herzli: Die Herzli werden mit Knopflochstich in Rot umfahren. Nun folgen 4 Gänge feste Maschen (ganzes Glied fassen) in Rot. Das grosse Herz hat 6 Gänge feste Maschen. Es wird nach Gefühl aufgenommen; dazu legt man die Arbeit von Zeit zu Zeit auf den Tisch, wo sie schön flach aufliegen soll. Nun folgt in Blau ein Stäbligang, und zwar wie folgt: 1 Stäbli, 2 Luftmaschen, 2 feste M. überspringen, 1 Stäbli, usw. Zum Abschluss folgt noch 1 Tour feste M. in Blau. Für das Schnürli wird eine Luftmaschenkette mit einer Tour festen M. in Gelb gehäkelt. Dasselbe wird durch den Stäbligang gezogen und oben zu einem hübschen Mäschli gebunden.

Verarbeitung: An den inneren Beinnähten und an den Mittelnähten die Hosenteile zusammennähen. Oben einreihen. In der hinteren Mitte einen kleinen Schlitz offen lassen und die Hosen in den auf Taillenweite gerichteten Gürtel fassen. An den Hosenbeinen wird ein Gummizug eingearbeitet. Brustteil abfütern und aufnähen. Die Träger verstürzen und am Brustteil den Zeichen gemäss annähen. Die Träger hinten kreuzen und aufknöpfen.

Allerliebste Eierwärmer

aus Seide und Restenwolle



Der liebe Osterhase gearbeitet aus Wolle

Material: Restenwolle oder ca. 80 g Wolle oder Garn, etwas Futterstoff, 2 Augen, 80 cm Band für Halsschleife, Füllmaterial.

Verarbeitung: Wir beginnen bei den Seitenteilen, Anschlag für einen Teil 24 M. im Perlmuster arbeiten, beidseitig dreimal jede 2. Nadel 1 M. aufnehmen, bis noch 16 M. auf der Nadel sind, abketten. Das zweite Stück gleich arbeiten.

Körperstreifen: Anschlag 13 M. 32 cm hoch, im Perlmuster arbeiten, abketten.

Kopf: Anschlag 18 M. auf der einen Seite gerade, auf der andern Seite bei jedem Nadelanfang 1 M. aufnehmen bis 4,5 cm Höhe, an der geraden Seite viermal an jedem Nadelanfang 1 M. abnehmen, dann abketten. Ein zweites Stück gleich arbeiten. **Mittelteil des Kopfes:** Anschlag 10 M., 5 cm hoch stricken, dann beidseitig alle 1 cm 1 M. abnehmen, bis alle M. abgenommen sind.



Ohren: Anschlag 18 M., im Perlmuster 7 cm hoch arbeiten, dann beidseitig jede 5. Nadel 1 M. abnehmen, bis alle M. aufgebraucht sind. Noch 3 solche gleiche Teile arbeiten. **Pfoten und Schwanz:** Anschlag 6 M. Es wird dreimal jede 2. Nadel beidseitig 1 M. aufgenommen und noch 2 cm stricken, dann abketten.

Hat man nun alle Teile fertig gestrickt, werden für Körper und Kopf aus Futterstoff die gleichen Schnitteile geschnitten, etwas grösser als das

Gestrickte, dann zusammenge-
näht, zum Füllen eine kleine
Oeffnung offen gelassen. Dann
werden die Seitenteile an den
Körperstreifen angehängelt, eine
Oeffnung gelassen, um den
Futterstoffhasen hineinzuge-
ben. Nun muss man noch die
Ohren, den Schwanz und die
Pfoten an den Hasen annähen,
die Augen einsetzen, die Nase
einnähen, in die Ohren zwei
Drähte geben, damit sie gut
stehen können. Zuletzt wird
ein Halsbändchen umgebun-
den. J. F.

Folge: Alle Püppchen-
werden gleich gearbei-
Folge für eines: Man
eine Luftmaschenkette
an und arbeitet nun
Reihen mit Stäbli weiter.
und nun beidseitig nach
Reihe 1 M. abgenommen.
werden 8 Reihen in Wolle
gefäht. Dann folgt mit Seide
Leichen oder Blüschchen.
werden 8 Luftm. ange-
legen, zur Rundung ge-
wesen, und nun mit festen
weiter gearbeitet. Bei der
Runde werden 6 M. aufge-
geben, dann noch 2 Runden
häkeln. Nun näht man
Rückchenteil zusammen,
das das Blüschchen an und
das Püppchen durch die
Rundung des Blüschens. Es
werden dann auf den Rück-
chenteil noch einige Verzie-

Schürzli: Das Schürzli besteht auch aus Seide, in Weiss. Es wird mit Stäbli verarbeitet, 8 Stäbli breit und 7 Stäbli hoch. Rund um das Schürzli ein kleines Picot anhängeln ausser an der obersten Seite. Zuletzt noch eine kleine Luftmaschenkette zum Binden anhängeln.

Häubchen: Das Häubchen ist auch aus Seide. Anschlag 4 Luftm., schliesst zur Runde und arbeitet mit festen M. weiter. Bei den ersten 2 Runden werden je 4 M. aufgenommen (oder nach Grösse des Köpfchens) dann noch 2 Runden gerade weiter häkeln. Für die 2 Häubchenzipfel werden je auf der Seite 4 feste M. angehäkelt, häkelt dann noch 3, 2, 1 M. J. F.

